

# Handout „BGM in der Produktion“

Vortragende: Ann-Catrin Ehnes (Grohe AG) und Anna-Lena Ricker (moveeffect GmbH)

## 1. Welche besonderen Herausforderungen müssen Unternehmen meistern, um erfolgreiches BGM in der Produktion zu etablieren?

*„Nur wer die Herausforderungen kennt, kann sie auch erfolgreich meistern!“*

### **Hohe körperliche Belastung**

Repetitive Tätigkeiten, teilweise verbunden mit Heben und Tragen schwerer Lasten: Muskel-Skelett-Erkrankungen sind in der Produktion der Hauptgrund für Fehltag.

### **Arbeitsumfeld und Arbeitsbedingungen**

Produktionsumgebungen sind häufig staubig, laut oder schlecht klimatisiert, was Atemwegserkrankungen oder Hörschäden verursachen kann.

Außerdem wird im Produktionskontext größtenteils in Schicht gearbeitet, inklusive Nacharbeit. Erhöhtes Risiko für Schlafstörungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Magen-Darm-Probleme. Auch zu beachten: Erhöhtes Unfallrisiko und Risiko sozialer Isolation.

### **Zeitliche Ressourcen und Arbeitsbelastung**

Hohe Produktivitätsanforderungen und strenge Taktung: wenig Raum für Flexibilität, um z.B. an Gesundheitsaktionen teilzunehmen.

### **Mentalität und Kultur**

„Harte Arbeiter“-Mentalität: Stolz auf Widerstandsfähigkeit. Gefahr, dass gesundheitliche Probleme ignoriert und eigene Bedürfnisse vernachlässigt werden.

### **Geringere Gesundheitskompetenz**

Risiko einer geringeren Gesundheitskompetenz aufgrund von: weniger formale Bildung, Zeitmangel durch Schichtarbeit, mangelnde Aufklärung am Arbeitsplatz.

### **Individuelle Anpassung der Maßnahmen**

Die gesundheitlichen Bedürfnisse variieren stark je nach Branche und Tätigkeit. „One-size-fits-all“-Lösungen funktionieren nicht.

### **Erreichbarkeit und Akzeptanz von Maßnahmen**

Erreichbarkeit schwieriger, da z.B. keine Mailadresse. Zugang schwieriger als bei White Collar, weil Entfremdung zwischen Mitarbeitenden und Management ausgeprägter.

## 2. Besondere Herausforderungen bei der Grohe AG Lahr

- Hoher Altersdurchschnitt
- 80% der Beschäftigten in Schichtarbeit
- Diversität der Belegschaft
- AU-Tage aufgrund von MSE & Psychischen Beschwerden

# Handout „BGM in der Produktion“

Vortragende: Ann-Catrin Ehnes (Grohe AG) und Anna-Lena Ricker (moveeffect GmbH)

## 3. Ziele der Grohe AG Lahr

- Gesundheit als selbstverständlicher Teil aller Prozesse, Entscheidungen und Abteilungen
- Individuelle Gesundheitskompetenz stärken
- Psychologische Sicherheit fördern
- Unternehmensinterne Vernetzung vorantreiben

## 4. Fünf goldene Regeln für ein erfolgreiches BGM in der Produktion

1. There is no such thing as overcommunication!
2. Anreize schaffen
3. Keine klassischen Gesundheitstage
4. Partizipationsmöglichkeiten
5. Führung als Erfolgsfaktor

Wir freuen uns über Ideen & Fragen :-)

Ann-Catrin Ehnes: [ann-catrin.ehnes@lixil.com](mailto:ann-catrin.ehnes@lixil.com)

Anna-Lena Ricker: [anna-lena.ricker@moveeffect.com](mailto:anna-lena.ricker@moveeffect.com)

PS: Wer neugierig geworden ist, kann sich gerne über folgenden Link ein Bild von moveeffect machen: [moveeffect Zugang](#). Einfach mal reinschauen und inspirieren lassen!